



# Wir machen Fortschritt nachhaltig

Geschäftsbericht 2021

**Westfalen**

# Westfalen Gruppe 2021 auf einen Blick



# 79

Auszubildende in 16  
verschiedenen Berufen

# 5

Verantwortung  
Zusammenhalt  
Kundenliebe  
Neugier  
Freude

Unternehmenswerte

Wir denken seit jeher in Generationen, daher ist Nachhaltigkeit für uns mehr als Klimaneutralität. Und Fortschritt ist kein Widerspruch dazu, sondern unser Geschäft.

Denn wir sind Teil des Klimaproblems und Teil der Lösung zugleich. Nachhaltigkeit gehen wir nachhaltig an – Schritt für Schritt, gemeinsam und transparent.

Umsatz

1,9  
Mrd. €

EBIT

64,9  
Mio. €

# 81,5

Mio. €

Investitionen

# Unsere Standorte

## Deutschland

Westfalen AG  
Münster

## Niederlande

Westfalen Gassen Nederland BV  
Westfalen Medical BV  
Deventer

## Belgien

Westfalen BV-SRL  
Aalst/Alost

## Frankreich

Westfalen France S.A.R.L.  
Rosselange

## Österreich

Westfalen Austria GmbH  
Gramatneusiedl

## Schweiz

Westfalen Gas Schweiz GmbH  
Eiken

# 6 Länder in Europa

Deutschland, Niederlande, Belgien,  
Frankreich, Schweiz, Österreich

# Bereiche

## Industrial Gases & Services



Die Westfalen Gruppe produziert und vertreibt mehr als 300 technische Gase und Gasgemische für nahezu alle Einsatzbereiche in Industrie und Handwerk, Lebensmittelherstellung, Labor, Pharmazie, Medizin und Homecare. Dazu gehören die Luftgase Stickstoff, Sauerstoff und Argon, die in drei eigenen Luftzerlegungsanlagen erzeugt werden, sowie Acetylen und Wasserstoff. Kältemittel und Wärmeträger für die Kühl- und Klimatechnik ergänzen das vielseitige Lieferprogramm.

## Energy Solutions



Mit der Marke Westfalengas gehört die Westfalen Gruppe zu den führenden Flüssiggas-Versorgungsunternehmen in Deutschland. Westfalengas eignet sich für über 2.000 Anwendungen: als netzunabhängige Wärmeenergie zur Beheizung von Privathäusern, Werkhallen und landwirtschaftlichen Gebäuden, für thermische Prozesse in Industrie und Gewerbe sowie als umweltschonende Antriebsenergie für Pkw oder Gabelstapler.

## Mobility



Die Westfalen Gruppe verfügt mit rund 260 Stationen über das größte Netz konzernunabhängiger Markentankstellen in Deutschland – überwiegend in Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen. Beim Kraftstoffangebot rücken zukunftsfähige Antriebsenergien immer stärker in den Fokus. Das Unternehmen punktet in Shop und Gastronomie mit innovativen Konzepten und verfügt im Segment Fahrzeugpflege über drei Truck-Wash-Standorte sowie über zahlreiche Portalwaschanlagen und Waschstraßen. Westfalen entwickelt seine Stationen zu Mobility Hubs, an denen die Wünsche mobiler Menschen im Fokus stehen.

# Inhalt

## Gremien

- 04 Unternehmerfamilie
- 05 Vorwort Wolfgang Fritsch-Albert
- 06 Aufsichtsrat
- 08 Vorwort Dr. Thomas Perkmann
- 09 Vorstand

## Highlights 2021

- 10 Die Geschäftssegmente  
der Westfalen Gruppe
- 12 Industrial Gases & Services
- 20 Energy Solutions
- 28 Mobility
- 36 Im Unternehmen, für das Unternehmen
- 56 In der Region, für die Region

## Finanzen

- 64 Konzernbilanz der Westfalen Gruppe
- 65 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung  
der Westfalen Gruppe
- 66 Konzern-Kapitalflussrechnung der  
Westfalen Gruppe
- 67 Westfalen Gruppe: Mehrjahresübersicht
- 68 GRI-Inhaltsindex
- 70 Adressen
- 71 Impressum



**Renate Fritsch-Albert**

Renate Fritsch-Albert gehört seit April 2017 dem Aufsichtsrat an. Zuvor war sie als Mitglied der Westfalen Geschäftsleitung für Personal und strategische Veränderungsprozesse verantwortlich.

**Katharina Max-Theurer**

Katharina Max-Theurer ist Patenttochter der Unternehmerfamilie und als Beirätin der Westfalen AG tätig. Die studierte Medienmanagerin ist zudem Gründerin und Inhaberin einer Agentur und engagiert sich seit 2019 für die Westfalen Gruppe.

**Wolfgang Fritsch-Albert**

Wolfgang Fritsch-Albert ist seit Juli 2018 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Westfalen Gruppe. Zuvor führte er die Westfalen Gruppe von 1977 bis 2018 als Vorstandsvorsitzender. Unter ihm entwickelte sich das Familienunternehmen vom regional tätigen Hersteller technischer Gase, Flüssiggasversorger und Tankstellenbetreiber zur europaweit agierenden Unternehmensgruppe.

*Seit jeher denken Familien und Menschen,*

bald 100 Jahre Expertise im sicheren Einsatz von gasförmigen und flüssigen Gefahrstoffen kombiniert mit Innovationsfreude – damit waren wir auch 2021 wieder sehr erfolgreich. Und das, obwohl uns neben der Corona-Pandemie ein Hackerangriff in nicht gekannter Weise forderte. Doch gerade diese Herausforderungen haben gezeigt, was unser Wert Kundenliebe bedeutet: Die Versorgung unserer Kundinnen und Kunden konnten wir zu jedem Zeitpunkt sicherstellen.

Seit Februar 2022 hat die Katastrophe des russischen Angriffskrieges in Europa der Versorgungssicherheit wieder einen hohen Stellenwert in der Energiepolitik verschafft. Trotzdem geht es weiterhin um Null-Emissionen, um Abschalten, um Ausbau von Wind- und Sonnenkraft, um den Wechsel zu einer ausschließlich erneuerbaren, strombasierten Energieversorgung. Nur Elektro oder geht auch noch Verbrenner? Die Mineralöl-Industrie und der Mineralöl-Handel sind uneins über den Antrieb der Zukunft. Wichtiger ist ein klares Bekenntnis zur heimischen Produktion von Flüssiggas (LPG) – nicht zu verwechseln mit verflüssigtem Erdgas (LNG/Methan). Dafür haben wir bedeutende Meilensteine, nämlich die Investitionen in die neuen Werke Krefeld und Münster-Gelmer, bewältigt.

Was sind die Herausforderungen unserer Kundinnen und Kunden und wie können wir sie lösen? Zuhören, verstehen sowie ein schneller und unkomplizierter Service – diese Nähe zeichnet unsere Kundenbeziehung aus. Das hat uns zum europäischen Lösungsanbieter werden lassen, der sich auch im Geschäftsjahr 2021 erfolgreich gegen größere Wettbewerber durchsetzen konnte. Der Geschäftserfolg ist für uns gleichzeitig auch Verpflichtung, weiter für unsere Kundinnen und Kunden zu investieren.

Der Dank für ein erfolgreiches Geschäftsjahr gilt erneut unserem Vorstand, dem gesamten Mitarbeiterteam sowie unseren Kunden und Partnern, ohne die wir nicht so erfolgreich auf dem Sprung ins nächste Westfalen Jahrhundert wären. Das bevorstehende Jubiläum symbolisiert auch unsere besondere Verbindung von Herkunft und Zukunft: Seit jeher denken wir als Familienunternehmen in Generationen und nachhaltiges Wirtschaften gehört somit zu unserer DNA. Die Westfalen Gruppe gestaltet den Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft und Märkten stetig aktiv mit und hat 2021 ein neues Leitbild vorgestellt: „Wir machen Fortschritt nachhaltig.“

So wollen wir weiter den Wandel aktiv gestalten. Der Brückenschlag von Tradition und Innovation ist für uns kein Spagat, sondern integraler Teil unserer Unternehmensphilosophie des generationen- und wertorientierten Denkens. Wir freuen uns, wenn Sie uns auch im nächsten Westfalen Jahrhundert begleiten und mit uns mutig neue Wege gehen!

Ihr  
Wolfgang Fritsch-Albert



**Michael Brink**  
Arbeitnehmersvertreter

Michael Brink gehört seit 2009 als Arbeitnehmersvertreter dem Aufsichtsrat der Westfalen Gruppe an. Er ist Fachkraft für Arbeitssicherheit im Segment Arbeitssicherheit/Qualitätsmanagement/Umweltmanagement und bereits seit 1993 im Unternehmen.

**Dr. oec. publ. Bernhard Klofat**  
Stellvertretender Vorsitzender

Bernhard Klofat ist seit 2009 Mitglied im Aufsichtsrat der Westfalen Gruppe und amtiert seit 2012 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Der promovierte Betriebswirt ist stellvertretender Beiratsvorsitzender der Felix Schoeller Group, Osnabrück.

**Renate Fritsch-Albert**  
Vorsitzende des Präsidialausschusses

Renate Fritsch-Albert gehört seit April 2017 dem Aufsichtsrat an. Zuvor war sie als Mitglied der Westfalen Geschäftsleitung für Personal und strategische Veränderungsprozesse verantwortlich.

**Wolfgang Fritsch-Albert**  
Vorsitzender

Wolfgang Fritsch-Albert ist seit Juli 2018 Vorsitzender des Aufsichtsrats der Westfalen Gruppe. Zuvor führte er die Westfalen Gruppe von 1977 bis 2018 als Vorstandsvorsitzender. Unter ihm entwickelte sich das Familienunternehmen vom regional tätigen Hersteller technischer Gase, Flüssiggasversorger und Tankstellenbetreiber zur europaweit agierenden Unternehmensgruppe.

**Thomas Arnold**  
Mitglied

Thomas Arnold ist seit Juli 2018 Mitglied im Aufsichtsrat der Westfalen Gruppe. Der Betriebswirt übernahm 2015 den Vorsitz des Vorstands der Biesterfeld AG, Hamburg.

**Dierk Winter**  
Arbeitnehmersvertreter

Dierk Winter gehört seit 2014 als Arbeitnehmersvertreter dem Aufsichtsrat der Westfalen Gruppe an. Der gelernte Berufskraftfahrer ist seit 1994 im Unternehmen und seit 2007 freigestellter Betriebsratsvorsitzender.

**Dr. jur. Hermann Hallermann**  
Ehrevorsitzender des Aufsichtsrats  
Konsul der Niederlande a. D.

# Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben unseren Kompass für die Zukunft klar ausgerichtet: „Wir machen Fortschritt nachhaltig.“ Unter diesem Leitsatz stellen wir uns in einer dekarbonisierten Welt neu auf – für und mit unseren Kundinnen und Kunden. Unseren Wandel treiben wir konsequent voran und zeigen uns als eine Unternehmensgruppe, deren Kompetenz auch im Bereich neuer Energien stetig wächst.

2021 haben wir zahlreiche Erfolge verbucht: Wir haben unser neues Flüssiggastanklager in Krefeld fertiggestellt und erfolgreich in Betrieb genommen sowie unser Werk in Münster-Gelmer eröffnet. Wir haben umfassend digitalisierte Lösungen für unsere Kundinnen und Kunden mit unseren Onlineshops und Kundenportalen realisiert und mit einer erfolgreichen Roadshow unsere mobile Wasserstofftankstelle, die auf großes Interesse gestoßen ist, gelauncht.

Schritt für Schritt verlagern wir unser Geschäft. Wir transformieren unsere Geschäftsmodelle mit hoher CO<sub>2</sub>-Belastung hin zu – ökologisch wie ökonomisch – nachhaltigen Geschäftsmodellen und wollen beispielsweise bei Wasserstoff sowie der Sauerstoffversorgung von Patientinnen und Patienten weiter wachsen.

Das Geschäftsjahr 2021 stellte uns aber auch vor große Herausforderungen – neben der anhaltenden Corona-Pandemie mussten wir zum Jahresauftakt zudem einen Hackerangriff verkraften. Doch wir können mit Stolz sagen: All das hat uns noch stärker gemacht – als Unternehmen und für unsere Kundinnen und Kunden. Wir haben unseren Umsatz auch im Jahr 2021 weiter steigern können und erneut ein sehr gutes Ergebnis erzielt.

Westfalen macht sich fit für die Zukunft! Das äußert sich auch in unserem modernisierten Auftritt: Die neue Markenidentität sehen Sie bei der Lektüre dieses Geschäftsberichts. Das springende weiße Ross im Logo begleitet uns weiter und drückt damit unser Denken in Generationen aus. Die Farbe Rot steht für unseren zentralen Wert der Kundenliebe.

All diese Meilensteine im Geschäftsjahr 2021 waren möglich, weil unsere Mitarbeitenden unsere Werte jeden Tag für unsere Kundinnen und Kunden leben und kontinuierlich Verbesserungen anstoßen und umsetzen. Damit zeigen wir im Kleinen wie im Großen, dass wir vorausdenken, Verantwortung übernehmen und – mit Herzblut bei der Sache – viel bewirken können! Dafür möchte ich dem Westfalen Team sowie Ihnen allen herzlich danken. Bestärkt durch Ihr Vertrauen richten wir den Blick ambitioniert nach vorne: Gestalten wir gemeinsam den Weg in eine nachhaltige Zukunft!

Ihr  
Dr. Thomas Perkmann



## Jesko von Stechow

Der Betriebswirt übernahm 2020 das Vorstandsressort Finanzen der Westfalen Gruppe. Zu seinen weiteren Verantwortungsbereichen zählen Human Resource Management und Legal & Compliance. Von Stechow verfügt über langjährige Erfahrung im Finanzbereich internationaler und mittelständischer Unternehmen. So arbeitete er unter anderem als Chief Financial Officer der Osram Licht AG in den USA. Zuletzt war er Geschäftsführer der Osram-Tochtergesellschaft Siteco.

## Dr. Meike Schäffler

Die promovierte Mathematikerin wechselte 2016 in den Vorstand der Westfalen Gruppe und verantwortet unter anderem die Bereiche Production & Engineering, IT und Innovation Management. Zuvor arbeitete sie zunächst als Unternehmensberaterin. Anschließend wechselte sie zur Benteler Unternehmensgruppe, bei der sie die Gesamtleitung der IT innehatte und anschließend als Geschäftsführerin tätig war.

## Dr. Thomas Perkmann

Der promovierte Betriebswirt und international erfahrene Manager übernahm 2018 den Vorstandsvorsitz der Westfalen Gruppe. Der gebürtige Südtiroler war zunächst als Unternehmensberater tätig, bevor er 2006 zur Palfinger AG wechselte, wo er zuletzt gemeinsam mit einem anderen Manager Palfingers größte Business Area EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika und Australien) leitete.

# Die Westfalen Gruppe

## Industrial Gases & Services

Gase für Industrie und Handwerk  
Gase für Pharma, Food und Medical  
Homecare  
Wasserstoff als Antriebsenergie  
Gase für Labor, Forschung und Wissenschaft  
Kältemittel und Wärmeträger  
Versorgungssysteme und Technik  
Dienstleistungen  
Services

## Energy Solutions

Brenngas  
Treibgas  
Autogas  
Solarthermie  
Großhandel  
Geräte- und Materialverkauf  
Dienstleistungen  
Services

## Mobility

Westfalen Tankstellen  
Markant Tankstellen  
Alternative Kraftstoffe:  
Ladestrom, LNG, Wasserstoff  
Westfalen Service Card (eCharge)  
Westfalen Compact-Card  
Waschgeschäft  
Convenience Store  
Foodservice  
Dienstleistungen  
Services  
fillibri

# Highlights 2021

# Industrial Gases & Services

## Auf einen Blick

Say Hy  
to Hydrogen.  
Say Hy to Westfalen.



Auf dem Weg zur  
klimaneutralen Mobilität:  
Westfalen präsentiert den  
Prototyp einer mobilen  
Wasserstofftankstelle



**COOLEKTIV**  
Gemeinsam Wandel gestalten.

Neuer Abfüll- und  
Logistikstandort für Gase  
in Münster-Gelmer

20  
Mio. €  
Investitionen



Mehr als 300 Gase und Gasgemische für

- Industrie
- Handwerk
- Lebensmittelherstellung
- Labor
- Pharma
- Medizin
- Homecare



Auf dem Weg zur klimaneutralen Mobilität:

# Westfalen präsentiert mobile Wasserstoff-tankstelle

Zusammen mit dem Kooperationspartner NanoSun präsentierte die Westfalen Gruppe 2021 auf einer bundesweiten Roadshow den Prototyp einer mobilen Wasserstofftankstelle. „Wasserstoff ist die Zukunft – und wir bereiten mit unserer mobilen Wasserstofftankstelle den Weg dafür“, erläutert Vorstand Dr. Meike Schäffler.

## „Westfalen Hyvent“ in Münster

Unter dem Motto „Say Hy to Hydrogen. Say Hy to Westfalen.“ fand im Zuge der Roadshow ein zweitägiger Event im Westfalen Forum mit NRW-Wirtschafts- und Innovationsminister Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Regierungspräsidentin Dorothee Feller und rund 100 weiteren Gästen aus Politik, Wirtschaft und Presse statt. Diskutiert wurde unter anderem die Bedeutung der mobilen Tankstelle für den Markthochlauf von Brennstoffzellenfahrzeugen im Regionalverkehr und in der Logistik – Besichtigung der mobilen Tankstelle und Tankdemonstration inklusive.

In seiner Ansprache betonte Prof. Dr. Pinkwart die Bedeutung von Wasserstoff für die Mobilität der Zukunft: „Nordrhein-Westfalen will Vorreiter auf dem Weg hin zur Klimaneutralität bis 2045 sein. Eine wichtige Rolle spielt dabei Wasserstoff als Kraftstoff im Verkehrssektor.“ Für den künftigen Einsatz als klimaneutraler Energieträger in diesem Sektor muss die Infrastruktur aber noch geschaffen werden. „Die mobile Tankstelle der Westfalen Gruppe ist der Baustein, um die Wasserstoffmobilität nach vorne zu bringen“, so Dr. Schäffler.

## Die Vorteile der mobilen Wasserstofftankstelle

Der Container kann nicht nur kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach und deutlich kostengünstiger als eine stationäre Wasserstofftankstelle. Das System ermöglicht eine autarke, verlässliche und schnelle Betankung von Fahrzeugen mit Wasserstoffantrieb – egal ob Busse, Lkw, Züge oder Fahrzeuge auf Baustellen, in der Logistik, in Häfen oder auch auf Flughäfen.

## Zusätzliche Investition in Partner NanoSun

Ende des Jahres 2021 hat die Westfalen Gruppe mit dem Wasserstoff-Investmentfonds HydrogenOne Capital, London, einen insgesamt achtstelligen Betrag in das britische Unternehmen NanoSun Limited investiert. „Wir freuen uns darauf, die mobile Wasserstofftankstelle gemeinsam mit NanoSun im Markt zu etablieren“, erläutert Marc Weßling, CEO der grounded GmbH, Investmentarm der Westfalen Gruppe.



01 Prof. Dr. Andreas Pinkwart, Wirtschafts- und Innovationsminister von NRW, äußert sich optimistisch in seiner Rede: „Mit niedrigschwelligen Lösungen wie der mobilen Wasserstoff-tankstelle erhöhen wir die Attraktivität der Wasserstoff-technologie und treiben so den klimagerechten Wandel in unserem Land voran.“



02 Minister Prof. Dr. Andreas Pinkwart (von rechts), die Präsidentin der Bezirksregierung Münster Dorothee Feller und Westfalen Vorstand Dr. Meike Schäffler bei der Tankvorführung an der mobilen Wasserstoff-tankstelle.

03 Die mobile Wasserstoff-tankstelle der Westfalen Gruppe kann zukünftig nicht nur gekauft, sondern auch gemietet werden.



# Töchter mit positiven Entwicklungen

Auch für die Tochtergesellschaften der Westfalen Gruppe brachte 2021 Neuerungen. Die Westfalen Medical verlegte ihren Standort von Brachbach nach Siegen, um ihrem Wachstum infrastrukturell gerecht zu werden. Seither hat sie sich noch erfolgreicher im deutschen Respiratory-Homecare-Markt etabliert.

## Neukund\*innen, Großaufträge, Onlineshops

Bei der Westfalen Gas Schweiz prägten die Auswirkung von COVID-19 das Geschäftsjahr. Erhöhter Verbrauch bei medizinischem Sauerstoff in Highflow-Therapien und erfolgreiche Akquise steigerte dessen Absatz bei Westfalen. Unter anderem wurde die Luftrettungsorganisation Air Zermatt als Neukunde gewonnen.

Westfalen France setzte seine Entwicklung mit Wachstumsfokus auf das Segment der Verpackungsgase fort, generierte Großaufträge für die Luftzerlegungsanlage in Le Creusot und gewann Marktanteile bei Kältemitteln. Inzwischen ist die Tochtergesellschaft auch mit einem Onlineshop am Start, ebenso wie Westfalen Gassen Nederland und Westfalen Austria.



Die Luftrettungsorganisation Air Zermatt steht seit 50 Jahren für Zuverlässigkeit und Schnelligkeit.

# Expansion bringt Chancen



Das neue Werk in Münster-Gelmer liegt am Dortmund-Ems-Kanal.

## Höhere Kapazität für Kältemittel

Mit der Eröffnung eines Werkes in Münster-Gelmer hat die Westfalen Gruppe Kapazitäten weiter ausgebaut und das Produktportfolio vergrößert. Der neue Abfüll- und Logistikstandort für Gase wurde Ende 2021 in Betrieb genommen. Wesentliche Teile der Werkbereiche, die zuvor in Münster-Gremmendorf angesiedelt waren, haben hier einen neuen Platz gefunden.

Im Werk Gelmer erfolgen nun die Abfüllung und das Recycling von brennbaren und nicht-brennbaren Kältemitteln. Neben Umschlag-Hubs für Acetylen und Flüssiggas befinden sich dort zudem ein Lager für toxische Gase, der Bündelbau sowie Elektro- und Zentralwerkstatt.

## Chancen für die Stadtteilentwicklung

Durch den Umzug des Standorts konnte die Westfalen Gruppe die komplette Werkfläche in Gremmendorf von rund 112.000 Quadratmetern für eine alternative Nutzung zur Verfügung stellen und eröffnet damit neue Chancen für die Stadtteilentwicklung. Geplant sind der Bau von Wohnungen und einer weiterführenden Schule.

# Kältemittel: Perspektiven für Alternativen

## COOLEKTIV bezieht Stellung

Der Kältemittelmarkt unterliegt aufgrund der F-Gas-Verordnung einem stetigen Wandel. Um die Branche bei der Umsetzung der neuen Anforderungen zu unterstützen, hat die Westfalen Gruppe 2018 das Expertenkomitee COOLEKTIV initiiert. Auch 2021 hat es zu wichtigen Themen Stellung bezogen. So wurden unter anderem Positionspapiere zur Änderung des Chemikaliengesetzes oder zum REACH-Beschränkungsverfahren von per- und polyfluorierten Stoffen (PFAS) veröffentlicht.

## Neueste Generation Kältemittel im Einsatz

Durch die Investition in ein neues Abfüllwerk am Standort Münster-Gelmer baut die Westfalen Gruppe ihre führende Position in der Kreislaufwirtschaft und der Abfüllung von brennbaren Kältemitteln aus. Bei der Nutzung umweltschonender Alternativen geht das Unternehmen mit gutem Beispiel voran: Beim Neubau der Markant Tankstelle in Lüdinghausen wurden Kältemittel der neuesten Generation eingesetzt.



Neue, ergonomisch-optimierte Kältemittelabfüllung in Münster-Gelmer.

# Für Nasen, Jupiter und Klima: Gase in Aktion

Das Portfolio der Westfalen Gruppe umfasst rund 300 Gase. Ihre Einsatzmöglichkeiten sind ebenso vielfältig wie ihre Lieferformen. Für den Transport kleiner Mengen Gas sind die Alumini®-Kleingebinde konzipiert. Als erster Anbieter auf dem europäischen Markt hat Westfalen die Alumini® 70-Gebinde für einen Mehrwegeinsatz optimiert.

## Nasen setzen Maßstäbe

Mit akkreditierten Prüfgasen unterstützt das Unternehmen nationale und internationale Partner bei Geruchsmessungen unter anderem im Umweltbereich. Die klassische Olfaktometrie beinhaltet die sensorische Messung von Geruchsemissionen durch Probanden mithilfe eines Olfaktometers.

## Präpariert für Jupiter

Extreme Bedingungen simuliert das Max-Planck-Institut für Sonnensystemforschung, um Weltrauminstrumente für Einsätze wie die Jupiter-Mission zu testen. Dabei kommt Flüssigstickstoff der Westfalen Gruppe zum Einsatz.

## Klimafreundliche Antriebsverfahren

Das Forschungszentrum für Verbrennungsmotoren und Thermodynamik Rostock (FVTR) nutzt Infrastruktur und Wasserstoff der Westfalen Gruppe zur Forschung an neuen Brennstoff-Verfahren. Dabei soll insbesondere der Verbrennungsprozess beim Einsatz von Wasserstoff im Kolbenmotor optimiert werden.



FVTR-Mitarbeiter mit Westfalen Kundenberater Hartmut Siewert (Mitte) vor einem Wasserstofftrailer.

# Energy Solutions

## Auf einen Blick

Flüssiggastanklager  
Krefeld live



Idealer Start – ganz im Sinne der Kund\*innen  
Ein bedeutender Meilenstein für die Westfalen Gruppe:  
Das Flüssiggastanklager im Rheinhafen Krefeld ging 2021  
in den Vollbetrieb.

Westfalengas  
Kundenportal auf  
Wachstumskurs



[fluessiggas.westfalen.com](https://fluessiggas.westfalen.com)

CO<sub>2</sub>-neutrales  
Propan

Flaschenpark umgestellt:  
Seit Herbst 2021 ist Westfalengas in Flaschen  
CO<sub>2</sub>-neutral.



Mit Westfalengas  
auf der  
sicheren Seite



Zuverlässige Versorgung – schlanke Prozesse  
Die Westfalen Gruppe trotzte 2021 einer sehr angespannten Lage  
am Flüssiggasmarkt – und stellte die Versorgung ihrer Kund\*innen  
zuverlässig sicher.

Westfalen Gruppe unterstützt das  
Projekt #WärmeFürDasAhrtal

20.000 €



# Flüssiggastanklager Krefeld live

## Idealer Start – ganz im Sinne der Kund\*innen

Ein bedeutender Meilenstein für die Westfalen Gruppe: Das Flüssiggastanklager im Rheinhafen Krefeld ging 2021 in den Vollbetrieb. Der Startschuss fiel für den Bulk-Bereich zur Auslieferung per Tankwagen und Eisenbahnkesselwagen im Mai – gefolgt von der Propanabfüllung und Flaschenlogistik im Juni.

## Vorteilhafte Großmengenführung

Der Zeitpunkt der Eröffnung war ideal: Im Verlauf des Jahres zeichnete sich eine Produktverknappung im Propanbereich ab. Hier punktete der Standort Krefeld als wichtiges Umschlaglager mit der Großmengenführung über den Rhein aus den Niederlanden und aus Belgien. Insbesondere die hohe Umschlaggeschwindigkeit des modernen Lagers bedeutete umgehend Vorteile für die sichere Versorgung der Kund\*innen.



Neben der Propanlogistik gibt es in Krefeld auch einen Umschlag für Technische Gase.



Die Anbindung an die Schiene erweist sich als ideal.

## Boomerender Schienenumschlag

Bei der Ausfuhr der Produkte erfüllte sich ein weiteres Planungsdetail: Der Schienenumschlag legte einen beachtenswerten Start hin. Dank der Eisenbahnkesselwagen-Befüllstation mit einem Umschlag von bis zu 45 Tonnen Propan pro Kesselwagen erfolgte bereits zum Jahreswechsel ein Drittel des Gesamtumschlags auf dem Schienenweg – Tendenz weiter steigend.

## Individuelle Versorgung

Gleichzeitig ermöglichten die vier Füllstationen für Klein- und Großtankwagen eine gezielte Lieferung in individuellen Kundenbelangen sowie bei der Vorversorgung von weiteren Verteilungslägern. Zudem legte auch die Logistik für Technische Gase ab Krefeld einen guten Start hin.

# Direkte Flut-Hilfe

## Westfalen Gruppe im Einsatz

Mitte Juli 2021 ereignete sich eine schwere Hochwasserkatastrophe in Mitteleuropa. Starkregen überschwemmte Regionen wie das Ahrtal sintflutartig. Hunderttausende waren betroffen – darunter Westfalengas Kund\*innen: Flüssiggasbehälter wurden beschädigt oder weggespült. Die Westfalen Gruppe und Partnerunternehmen unterstützten Kund\*innen und Einsatzkräfte sofort mit Rat und Tat.

## Schnelle Lösungen für Betroffene

Eine Taskforce organisierte schnelle und unbürokratische Hilfe. Kund\*innen und weitere Betroffene erhielten schnellstmöglich kompetente Unterstützung – von der Beseitigung von Gefahrensituationen bis hin zur schnellen Not- und Zwischenversorgung mit Flüssiggas zur Wärme- und Warmwasser-Erzeugung. Westfalen koordinierte zudem eine große Flut-Spendenaktion, dazu mehr auf Seite 60.



Schnelle Hilfe: Ein neu installierter Westfalengas Tank in der Hochwasserregion.



Die Ahr flutete binnen Stunden das komplette Tal – auch hier waren Kund\*innen betroffen.

Marius Appenzeller (links) von der Westfalen Gruppe überreichte die Spende symbolisch mit einem Kältemittel-Zylinder an Stellvertreter des Projekts #WärmeFürDasAhrtal.

# Westfalengas Kundenportal auf Wachstumskurs

## Einfache Bestellung – praktische Services

fluessiggas.westfalen.com – so lautet die neue Adresse des Ende 2020 eingeführten neuen Westfalengas Kundenportals. Kund\*innen haben hier die Möglichkeit, rund um die Uhr Westfalengas für ihre Tanks zu bestellen und von weiteren nützlichen Services zu profitieren: von Bestellempfehlungen über Preisabfragen und die Auftragshistorie bis hin zur Zählerstandsmeldung.

## Übertroffene Erwartungen – Ausbau des Angebots

Das Portal erfreute sich 2021 großer Beliebtheit – und übertraf schnell die eigenen Zielvorstellungen: Bis Ende 2021 registrierten sich rund 7.500 Kund\*innen und führten bereits in großem Maße Bestellungen durch. Für 2022 erwartet die Westfalen Gruppe weiteres Wachstum im Onlinebereich und fokussiert zusätzliche Services im Sinne der Kund\*innen.



Sichtlich erfreut: Die 5.000. Kundin erhielt als Dankeschön eine Gutschrift zu ihrer ersten Bestellung.

Kurz vorgestellt:



Echter Hingucker: Gezieltes Marketing lenkt die Aufmerksamkeit auf das neue Angebot.



„Das richtige Produkt zum richtigen Zeitpunkt.“

(Uwe Blaß, Geschäftsführer Gase-Center Blaß)

„Ein konsequenter und wichtiger Schritt in die richtige Richtung!“

(Thomas Langgärtner, Geschäftsführer Langgärtner Spedition)



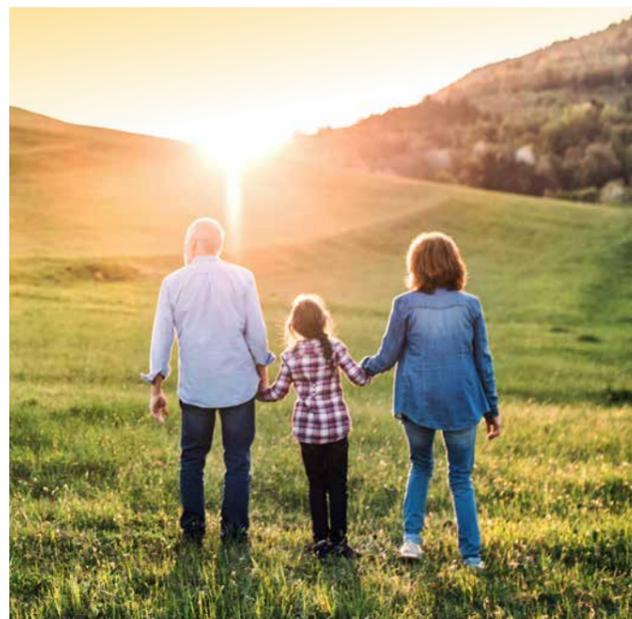
# CO<sub>2</sub>- neutrales Propan

## Flaschenpark umgestellt

Seit Herbst 2021 ist Westfalengas in Flaschen CO<sub>2</sub>-neutral. Das gilt für den gesamten Propan-Flaschenpark der Westfalen Gruppe: Kund\*innen, die seit September 2021 rote Pfandflaschen, graue Nutzungsflaschen, Grillmeisterflaschen, Conneo-Treibgasflaschen oder Alugasflaschen von Westfalen erwerben, reduzieren so ihren eigenen CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

## Fokus auf Klimaschutzprojekte

Doch wie funktioniert das genau? Indem die Westfalen Gruppe das Kohlenstoffdioxid der bei der Verbrennung des Propan verursachten Emissionen kompensiert. Das Unternehmen unterstützt hierzu konkrete Klimaschutzprojekte, zum Beispiel Aufforstungen in Uruguay, Windkraft in der Türkei und Wasserkraft in Indien.



Eine Produktpassung mit nachhaltigen Auswirkungen – jetzt und morgen.

# Mit Westfalengas auf der sicheren Seite

## Zuverlässige Versorgung – schlanke Prozesse

Die Westfalen Gruppe trotzte 2021 einer sehr angespannten Lage am Flüssiggasmarkt – und stellte die Versorgung ihrer Kund\*innen zuverlässig sicher. Hier zahlten sich schlanke Prozesse und das agile Zusammenspiel von Beschaffung, Vertrieb und Logistik aus. Dank des Hafentanklagers Krefeld mit Großmengenführung über den Rhein war das Produkt für alle Kund\*innen jederzeit verfügbar.

## Angespannter Markt – vorausschauende Planung

Dabei war die Vorversorgungslage überaus angespannt: Hier wirkte sich die wechselhafte Produktion in den Ö raffinieren auf das Nebenprodukt Flüssiggas aus. International war das Produkt auch stärker als Ersatz für höherpreisiges Erdgas nachgefragt, was zu Preisaufschlägen führte. Während sich ab Herbst eine starke Produktverknappung im Markt weiter auswirkte, konnten sich Westfalengas Kund\*innen auf die vorausschauende Planung ihres Energieversorgers verlassen.



Starker internationaler Wettbewerb um Schiffsladungen kennzeichnete das Jahr 2021.



# Mobility

## Auf einen Blick

### Ausrichten auf die Zukunft

Einst klassische Zapfstation, heute multifunktionaler Knotenpunkt: Mit neuen Konzepten, alternativen Energieformen und Digital Services bleiben Tankstellen zentrale Anlaufstellen für mobile Kund\*innen.



30 Schnellladesäulen

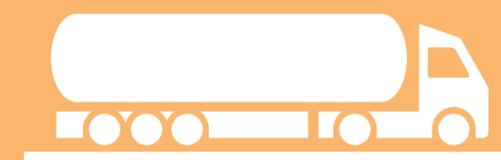
### Mehr Nachhaltigkeit

- Bio-CNG
- RECUP-Pfandbecher



### Antrieb mit Zukunftspotenzial

Mit dem Einsatz von Liquefied Natural Gas (LNG) lassen sich wirtschaftliche und ökologische Ziele vereinen.



### Konzept schafft CO<sub>2</sub>-Neutralität

Der Waschpark Köln-Lövenich hat komplette CO<sub>2</sub>-Neutralität erreicht.



Der Name ist Programm: Seit Mitte Juni 2021 prägt eine moderne Markant Tankstelle der Westfalen Gruppe das Bild an der B 52 am Ortseingang in Lüdinghausen.

# Ausrichten auf die Zukunft

Einst klassische Zapfstation, heute multifunktionaler Knotenpunkt: Mit neuen Konzepten, alternativen Energieformen und Digital Services bleiben Tankstellen zentrale Anlaufstellen für mobile Kund\*innen.

## Individuelle Anpassungen

Um geänderten Bedarfen gerecht zu werden, hat die Westfalen Gruppe den Ausbau ihrer Tankstellen in Richtung Mobility Hubs auf den Weg gebracht: Stationen werden individuell umgestaltet, vorhandene Infrastrukturen um alternative Energien erweitert. So können Standorte als attraktive Service-Zentren rund um Mobilität fungieren.

## Zunehmend digitaler

Dabei verzahnen sich Westfalen Tankstellen immer enger mit der Onlinewelt. Diesen digitalen Transformationsprozess markieren unter anderem der Einsatz von Digital Signage Systemen oder die neu aufgelegte fillibri-App, mit der Tankfüllung und Autowäsche per Smartphone bezahlt werden können. Zudem steht Business Kund\*innen mit der Westfalen Service Card oder der Westfalen Compact-Card seit 2021 ein neues, erweitertes Onlineportal zur Verfügung.



Auch an E-Ladesäulen kann per Smartphone bezahlt werden.

# Aktiv für mehr Nachhaltigkeit

Auch im Geschäftsfeld Mobility hat die Westfalen Gruppe 2021 wirksame Schritte zum verantwortungsvolleren Umgang mit Ressourcen unternommen.

## Saubere Abfuhrlogistik

Gemeinsam mit den Stadtwerken Münster und der Remondis Gruppe engagiert sie sich im Pilotprojekt „Einsatz alternativer Kraftstoffe zur Einsammlung der Wertstofftonne in Münster“. Dabei stellt die Westfalen Gruppe die Infrastruktur für die Be- tankung der biogas-betriebenen Abfuhrfahrzeuge mit Bio-CNG.



## Kaffeebecher mit Kreislauf

Um Müll zu reduzieren, bietet das Unternehmen an vielen Tank- stellen eine Alternative zu Wegwerfbechern an: Kund\*innen können den RECUP-Pfandbecher nutzen und ihn deutschland- weit bei jedem Partnerbetrieb zurückgeben. Die Becher kehren gereinigt in den Pfandkreislauf zurück.

## Konzept schafft CO<sub>2</sub>-Neutralität

Komplette CO<sub>2</sub>-Neutralität hat der Waschpark Köln-Lövenich erreicht. Ein eigens entwickeltes Waschpark-Konzept kombiniert Maßnahmen zur Reduktion seiner CO<sub>2</sub>-Emissionen: Wasser wird biologisch gereinigt und wiederverwendet, eine Photovoltaik- anlage produziert anteilig Strom. Der Restbedarf wird durch Ökostrom gedeckt. Übrige Emissionen werden durch den Kauf von Zertifikaten kompensiert.

01 An der Westfalen Tankstelle Steinfurter Straße in Münster wurde das Pilotprojekt vorgestellt.

02 Der Waschpark Köln-Lövenich ist seit 2021 CO<sub>2</sub>-neutral.



# Geschmackvoll im Wandel

Bedürfnisse verändern sich. Die Tankstellen der Westfalen Gruppe auch. Sie werden den Wünschen mobiler Menschen angepasst.

## (Auf-)Tanken mit Ambiente

Dafür rollt die Westfalen Gruppe ihr neues Shop- und Foodkonzept unter der Marke Alvore aus. An der Tankstelle Bornheim wurde bereits ein Umbau realisiert. Im Innenraum prägen nun warme Farben und natürliche Materialien das Bild. Ein großzügiger Sitzbereich bietet die Möglichkeit zur Pause; im Bistro lockt ein ansprechendes Genussangebot. Auch zwei Schnellladesäulen kennzeichnen den Weg der Tankstelle zum Mobility Hub. Entsprechend wird die Station in Baunatal umgebaut; weitere Standorte folgen.

## Vielfalt erweitert

Ebenfalls verändert hat sich der Food-Court „Zum Glück“ an der Westfalen Tankstelle in Gelsenkirchen. Dort vereinen sich Systemgastronomie und Dienstleistungen in einem übergreifenden Konzept. Nun können Gäste auch ihren Appetit auf Burger & Co. stillen: Seit Dezember ergänzt ein Burger King® Restaurant mit Drive-in die Geschmacksvielfalt im Court.



Das neue Shop- und Foodkonzept bietet Pausen mit Wohlfühlatmosphäre.



Die Markant Tankstelle in Lüdinghausen wurde 2021 eröffnet.

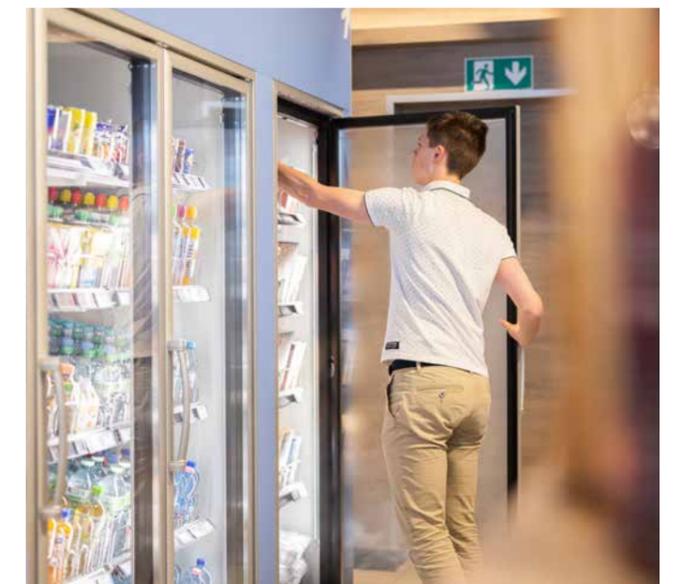
# Noch markanter: Neue Tankstelle in Lüdinghausen eröffnet

## Konzept eigens entwickelt

Der Name ist Programm: Seit Mitte Juni 2021 prägt eine moderne Markant Tankstelle der Westfalen Gruppe das Bild an der B 52 am Ortseingang in Lüdinghausen. Die Station glänzt mit einem neuen Look, einem eigens entwickelten Foodvenience-Konzept unter der Westfalen Marke Alvore und einem großen Fahrzeugpflegebereich. Vier Mio. Euro hat die Westfalen Gruppe dafür investiert und 15 neue Arbeitsplätze geschaffen.

## Einladendes Erscheinungsbild

„Wir wollen uns von der klassischen Tankstelle abheben - mit einem umfangreichen Angebot in den Bereichen Convenience, Foodservice und Dienstleistungen, aber auch durch ein einladendes, modernes Erscheinungsbild“, erklärt Andre Stracke, Leiter Mobility der Westfalen Gruppe. Im 128 Quadratmeter großen Alvore Shop erwartet den Gast ein umfassendes, gut sortiertes Angebot mit vielen Extras. Darüber hinaus laden ein gemütlicher Verweilbereich und eine Außenterrasse zum entspannten Zwischenstopp ein.



Die neue Station überzeugt mit einem starken Angebot und vielen Extras.

# Antrieb mit Zukunftspotenzial

Immer mehr Güter werden per Fern- und Schwerlastverkehr befördert. Doch Umweltschutzanforderungen und Kostendruck stellen die Transportlogistik vor große Herausforderungen. Mit dem Einsatz von Liquefied Natural Gas (LNG) lassen sich wirtschaftliche und ökologische Ziele vereinen. Die Westfalen Gruppe nutzt es auch im eigenen Fuhrpark.

## LNG in OWL

Für den schweren Fernverkehr ist Flüssigerdgas aktuell die einzig verfügbare Kraftstoffalternative zu Diesel. LNG hat eine hohe Energiedichte, verbrennt vergleichsweise emissionsarm und wird staatlich gefördert. Um den Netzaufbau zu forcieren, hat die Westfalen Gruppe 2021 ihre zweite stationäre LNG-Tankstelle eröffnet: Nahe der A2 in Herford gelegen ist sie die erste Station dieser Art in Ostwestfalen.

## Perspektive Bio-LNG

Darüber hinaus plant die Westfalen Gruppe in Absprache mit Spediteuren und Flottenbetreibern den Bau weiterer Stationen. Langfristig ist vorgesehen, die Versorgung sukzessive auf Bio-LNG umzustellen. Damit wäre ein CO<sub>2</sub>-neutraler Schwerverkehr denkbar.



LNG punktet als Kraftstoffalternative zu Diesel.

# Engagiert in Sachen E



Plakat der Kampagne „E-Fuels for Future“.

## Klimaschonend mit Verbrennungsmotor

„E-Fuels for Future“ hieß es Mitte 2021 an den Tankstellen der Westfalen Gruppe. Das Unternehmen beteiligte sich damit an einer Kampagne, die über synthetische Kraftstoffe informierte. Sie bieten die Möglichkeit, Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor klimaschonend zu betreiben. E-Fuels werden mithilfe von Strom aus erneuerbaren Energien, Wasser und CO<sub>2</sub> aus der Luft hergestellt und sind in ihrer Gesamtbilanz klimaneutral. Damit könnte ihr Einsatz ein wichtiger Baustein für die Verkehrswende sein.

## Verlässlichkeit für E-Mobilität

Die Westfalen Gruppe investiert auch in Elektromobilität: Für den Ausbau einer verlässlichen Infrastruktur stattet das Unternehmen seine Tankstellen verstärkt mit Schnellladestationen für Elektroautos aus. 2021 wurden Schnellladesäulen mit Ökostrom unter anderem in Ochtrup, Dinslaken und Lüdinghausen errichtet. Zudem gingen erste Ladepunkte außerhalb des Tankstellennetzes in Betrieb.

Schnellladesäulen mit Ökostrom sind an immer mehr Stationen der Westfalen Gruppe zu finden.



Im  
Unternehmen,  
für das  
Unternehmen



# „Wir wollen den Wandel aktiv gestalten“

Interview mit dem Westfalen Vorstand

Eröffnung von Werken, Launch der mobilen Wasserstoff-tankstelle und ein neues Leitbild: 2021 war ein Jahr voller Veränderungen in der Westfalen Gruppe. Im Interview mit Verena Gölkel, Leiterin Corporate Communications, zieht das Vorstandsteam Resümee und blickt in die Zukunft.

Verena Gölkel

**Herr Dr. Perkmann, Frau Dr. Schäffler, Herr von Stechow, was waren Ihre Highlights im Geschäftsjahr 2021?**

Vorstand

**Dr. Thomas Perkmann:** Meine Highlights waren die Präsentation unserer Strategie und unseres Leitbildes an unsere Belegschaft, die Inbetriebnahme unseres Tanklagers in Krefeld und der Ausbau unseres Werkes in Münster-Gelmer.

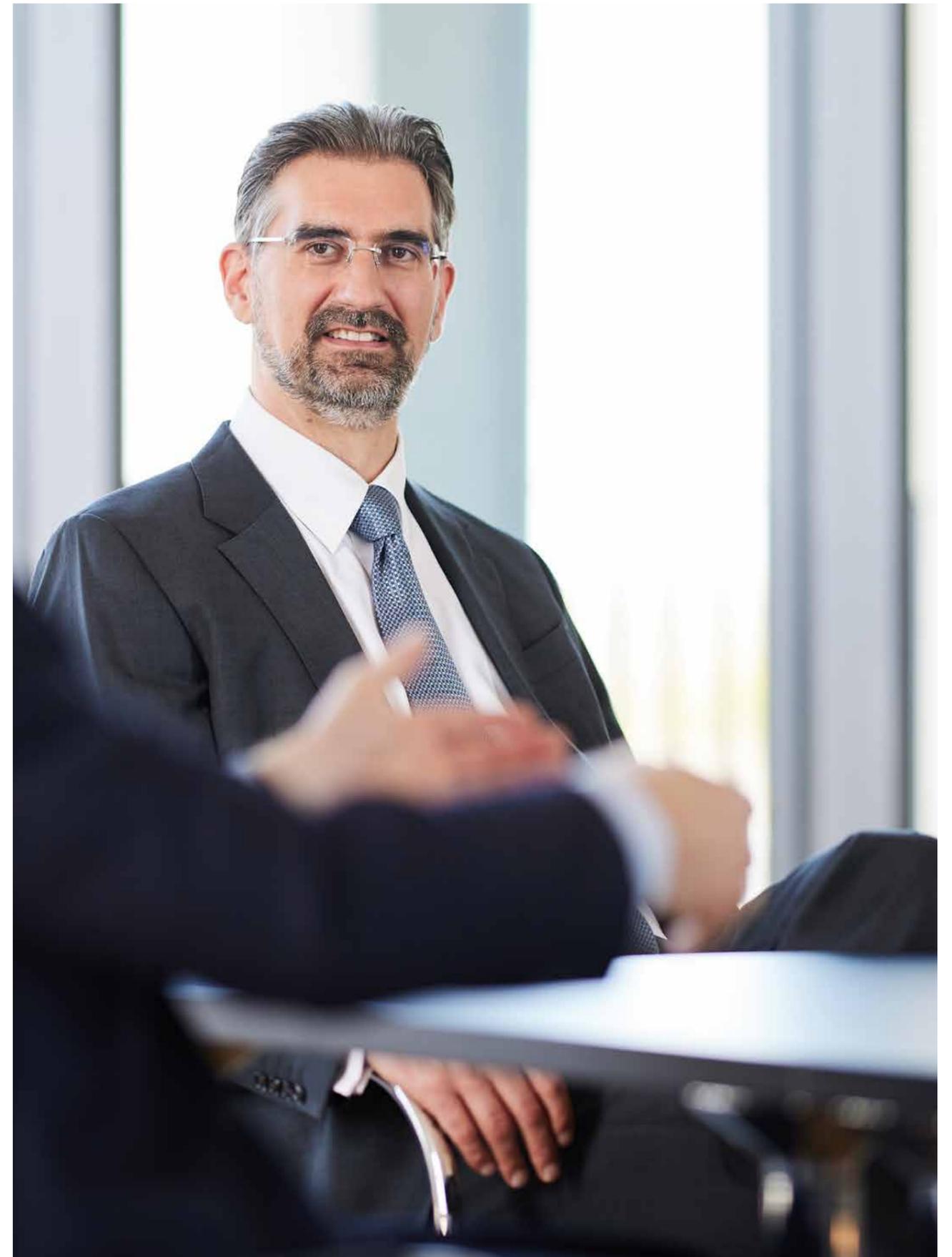
**Jesko von Stechow:** Ein Highlight für mich war sicherlich das Ergebnis, das wieder besser ist als 60 Millionen Euro. Trotz des Hackerangriffs und trotz Corona sind wir sehr gut durch das Jahr gekommen.

**Dr. Meike Schäffler:** Mein Highlight war der Zusammenhalt während des Hackerangriffs. Wir haben alle angepackt, die Krise gemeinsam

gemeistert und unsere Kundinnen und Kunden trotz aller Widrigkeiten zu jeder Zeit beliefert. Ein weiteres Highlight war die Roadshow der mobilen Wasserstofftankstelle, die dazu geführt hat, dass wir im Wasserstoffmarkt als Experte wahrgenommen werden und uns Zugang zu spannenden Projekten liefert.

**„Wir machen Fortschritt nachhaltig!“ – So lautet das neue Leitbild der Westfalen Gruppe. Wie sehen Sie die aktuellen Leitlinien und den Zukunftskurs?**

**Dr. Thomas Perkmann:** Wir sind ein Familienunternehmen, das mit einer Kernkompetenz in den letzten fast 100 Jahren gewachsen ist: Wir sind Experten für gasförmige und flüssige Gefahrstoffe. Einige wichtige dieser Stoffe, wie insbesondere Diesel und Benzin, haben einen



Dr. Thomas Perkmann, CEO der Westfalen Gruppe.

fossilen Ursprung. Und es ist klar: Unsere Gesellschaft muss schrittweise auf fossile Energien verzichten und wir als Westfalen wollen diesen Wandel proaktiv mitgestalten.

**Jesko von Stechow:** Dabei bleiben wir uns selbst treu. „Wir machen Fortschritt nachhaltig.“ beinhaltet ja nicht nur die ökologische Komponente. Wir sprechen von einer Nachhaltigkeit, die langfristigen unternehmerischen Erfolg mit gesellschaftlicher Verantwortung vereint. Wir werden alles tun, um auch morgen unsere Kundinnen und Kunden erfolgreich zu bedienen.

**Welche Vorteile ergeben sich für die Kundschaft aus der zentral verankerten Kundenorientierung im Leitbild?**

**Dr. Thomas Perkmann:** In unserem Leitbild haben wir ein sehr starkes Wort gewählt – nicht „Kundenorientierung“, sondern „Kundenliebe“. Das liegt in unserer DNA. Wir haben sehr viele Wettbewerbsunternehmen, die größer sind als wir, und unsere Produkte differenzieren sich kaum. Unsere Zusammenarbeit mit unseren Kundinnen und Kunden jedoch ist einzigartig.

**Dr. Meike Schäffler:** Was uns als Westfalen auszeichnet, ist, dass wir die Prozesse aus Sicht der Kundinnen und Kunden denken, Probleme verstehen und lösen, zum Beispiel mit unserer mobilen Wasserstofftankstelle. Wir verstehen, dass es im Augenblick keine großen H<sub>2</sub>-Bus- oder LKW-Flotten gibt, die eine Millioneninvestition in eine stationäre Tankstelle rechtfertigen. Wir schaffen mit der mobilen Wasserstofftankstelle dafür die passende Lösung, um den Markthochlauf zu ermöglichen.

**Westfalen zeigt sich mit diesem Geschäftsbericht auch im neuen Gewand – wofür steht die Marke?**



Verena Gölkel,  
Leiterin Corporate  
Communications der  
Westfalen Gruppe.

**Dr. Thomas Perkmann:** Unser neues Logo zeigt das bekannte weiße Ross auf rotem Grund. Das Ross versinnbildlicht das Denken in Generationen. Der rote Hintergrund ist die Farbe des Gefahrstoffes, für dessen sichere Handhabung wir Experten sind. Rot ist zudem die Farbe der (Kunden)liebe. Die Fläche zwischen Winkel und Quadrat im Logo passt sich an den Hintergrund an und steht damit für passgenaue Lösungen für unsere Kundschaft.

**Welche Meilensteine kennzeichnen das laufende Jahr 2022?**

**Jesko von Stechow:** Gerade in herausfordernden Zeiten gilt es, unsere finanzielle Unabhängigkeit zu bewahren und gleichzeitig in die Zukunft zu investieren. Und wir werden das gute Feedback aus der Mitarbeiterbefragung in konkrete Maßnahmen umsetzen, um auch innerhalb unseres Unternehmens noch besser zu werden.

**Dr. Meike Schäffler:** Eine große Herausforderung dieses Jahr wird auf jeden Fall sein, hoffentlich nach Corona, zu einer neuen Normalität zu finden und die richtige Balance zwischen Präsenzkultur und Mobilem Arbeiten zu finden. Dann werden wir im Laufe dieses Jahres ein vollautomatisiertes Werk in Krefeld sehen, das modernste Propanabfüllwerk Europas. Zudem werden wir die ersten sein, die brennbare Kältemittel recyceln.

**2023 wird die Westfalen Gruppe 100 Jahre alt. Was bedeutet das für Sie?**

**Dr. Thomas Perkmann:** Das ist sicherlich ein schöner Grund zu feiern, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Pensionären, vor allem aber mit unseren Kundinnen und Kunden. Es ist auch ein Anlass, sich bewusst zu werden, dass es unsere Verantwortung ist, für die nächste Generation zu denken und zu handeln.



01



02

**Jesko von Stechow:** Westfalen hat es immer geschafft, mit Veränderungen erfolgreich umzugehen, Kundenbedürfnisse neu zu erkennen und finanziell solide aufgestellt zu sein. Also, ich bin sehr optimistisch für die Zeit, die kommt.

**Dr. Meike Schäffler:** Auch wenn wir 100 Jahre sind, dürfen wir nicht alt sein. Genauso wie Tradition brauchen wir Innovationen. Wir wollen – sinnbildlich – das Unternehmen mit Wurzeln und Flügeln in die Zukunft führen.

**Von der traditionsreichen Herkunft zur Zukunft – bitte in einem Satz: Was macht Westfalen fit für die Zukunft?**

**Dr. Thomas Perkmann:** Unser gemeinsamer Wille jung zu bleiben, zu lernen, zu wachsen und uns zu verändern.

**Jesko von Stechow:** Wir leben von und für Veränderung.

**Dr. Meike Schäffler:** Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verfügen über große Erfahrung und Expertise, bleiben aber immer neugierig, kennen die heutigen und zukünftigen Bedürfnisse unserer Kundinnen und Kunden und entwickeln mit Freude innovative Lösungen.

01 Dr. Meike Schäffler,  
Vorstandsmittglied der  
Westfalen Gruppe.

02 Jesko von Stechow,  
Vorstandsmittglied der  
Westfalen Gruppe.

03 Jesko von Stechow  
(von links),  
Dr. Thomas Perkmann,  
Dr. Meike Schäffler im  
Gespräch mit  
Verena Gölkel.



03

# Mit einem neuen Leitbild Fortschritt nachhaltig gestalten

## Denken in Generationen

Die Westfalen Gruppe denkt als Familienunternehmen seit jeher in Generationen und nicht in Quartalen. Nachhaltiges Wirtschaften gehört zur DNA. Westfalen gestaltet den Wandel in Wirtschaft, Gesellschaft und Märkten aktiv und hat in diesem Zuge ein neues Leitbild vorgestellt: „Wir machen Fortschritt nachhaltig.“ In einer digitalen, internationalen Live-Übertragung für alle Mitarbeiter\*innen präsentierten Unternehmerfamilie und Vorstand am 28. April 2021 die Inhalte, die die Westfalen Gruppe der Zukunft ausmachen werden.

## Expertentum im Sinne des Kunden

Als Familienunternehmen und unabhängiger europäischer Lösungsanbieter will das Unternehmen auch in Zukunft profitabel wachsen und die Märkte mit Innovationen und überzeugenden Leistungen gestalten.

„Seit fast 100 Jahren sorgen wir für den sicheren Einsatz von gasförmigen und flüssigen Gefahrstoffen bei unseren Kunden. Wir gestalten nachhaltige Mobilität, Produktivität, Wärme und Kälte und sorgen für Gesundheit und Wohlbefinden. Wir bieten unseren Kundinnen und Kunden nicht nur Produkte, sondern Lösungen. Und zukünftig wollen wir dabei noch stärker auf nachhaltige Lösungen setzen,“ sagt CEO Dr. Thomas Perkmann.

## Zukunft strategisch und wertorientiert gestalten

Nachhaltigkeit ist dabei mehr als Klimaneutralität. Es geht vielmehr darum, den Fortschritt in einer dekarbonisierten Welt nachhaltig zu gestalten. Die Geschäftsmodelle mit hoher CO<sub>2</sub>-Belastung werden transformiert hin zu – ökologisch wie ökonomisch – nachhaltigen Geschäftsmodellen, auch weitere Investitionen sind geplant. Strategisch werden neue Geschäftsfelder ausgebaut, die auf dieses Ziel einzahlen. Das Unternehmen möchte beispielsweise bei Wasserstoff sowie der Sauerstoffversorgung von Patientinnen und Patienten weiterwachsen.

„Wir haben uns als Unternehmen auf den Weg gemacht und nehmen die Herausforderungen der Zukunft an“, betont Dr. Thomas Perkmann.

## Neues Corporate Design

Die neue Ausrichtung spiegelt sich auch in einer Anpassung des Corporate Designs wider. Das neue Logo baut mit dem springenden weißen Ross auf Tradition, ist aber farblich moderner und digitaler gestaltet. Damit wird basierend auf dem Leitbild auch visuell der Weg in eine nachhaltige Zukunft beschriftet.

## Kundenfeedback dient Verbesserungen

Seit Jahren misst die Westfalen Gruppe die Zufriedenheit der Kund\*innen mit dem Net Promoter Score (NPS). Er gibt an, inwiefern Kund\*innen das Unternehmen weiterempfehlen würden. Aus dem Feedback werden dann Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet. In 2021 wurde ein zusätzliches Feedback-System speziell für die Onlineshops eingeführt, weitere sind in Planung.

„Wir sind die Experten für Gase, zukunftsfähige Mobilität, Wärme und Kälte. Seit fast 100 Jahren sorgen wir für den sicheren Einsatz von gasförmigen und flüssigen Gefahrstoffen bei unseren Kundinnen und Kunden.“

Zentrale Aussage aus dem neuen Leitbild



Erleben Sie online unser neues Design. Einfach QR-Code scannen!

# Westfalen Werte – Kund\*innen im Mittelpunkt

## Werte sind DNA und Zukunft

Zentraler Bestandteil des Leitbilds und der Unternehmensphilosophie sind die Westfalen Werte Verantwortung, Zusammenhalt, Kundenliebe, Neugier und Freude. „Unsere Werte zeigen sowohl unsere DNA als auch unsere Zukunftsperspektive,“ sagt Kirsten Herzig, Leiterin Human Resource Management. „Bei uns arbeiten Menschen, die sich mit unseren Werten identifizieren und Veränderungen beherzt gestalten.“

## Kundenliebe als dauerhafte Beziehung

Vor allem in puncto Kundenliebe macht Westfalen den Unterschied: Zuhören, verstehen, schneller und unkomplizierter Service, Wertschätzung, Respekt und Vertrauen sind die Basis einer langfristigen Kundenbeziehung. Tony Moes, Manager Sales & Marketing bei Westfalen Gassen Nederland, bringt es auf den Punkt: „Kundenliebe ist keine kurze Beziehung, sondern auf Dauer angelegt. Wir müssen verstehen, was für ein Mensch vor uns steht und was er braucht. Nur dann können wir unsere Kund\*innen auch von uns begeistern.“



# Gelebte Beteiligung!

## Zukunft aktiv mitgestalten

Zur Einführung des neuen Leitbilds wurden alle Mitarbeiter\*innen beteiligt. 40 eigene Moderator\*innen leiteten rund 150 bereichs- und standortgemischte digitale Workshops. Gemeinsam wurden Ideen zu Fokusthemen wie Nachhaltigkeit und Ausrichtung als Lösungsanbieter gesammelt, nach dem zentralen Leitsatz „Wir machen Fortschritt nachhaltig“. Nach der Bewertung der gesammelten Ideen werden viele davon sukzessive umgesetzt. So wird der Zukunftskurs von allen Westfalen aktiv mitgestaltet.

## Umfassende Mitarbeiterbefragung

Die Teilnehmerzahl an der ersten gruppenweiten Mitarbeiterbefragung war sehr erfreulich: Rund 1.300 Westfalen haben ihre Meinung zu Stärken und Schwächen des Unternehmens abgegeben. Das Ergebnis: Vor allem das Vertrauen in die Zukunft und der Zusammenhalt wurden positiv bewertet. Die abteilungs- und länderübergreifende Zusammenarbeit wird nun intensiviert, und jeder Bereich setzt eigene Verbesserungsmaßnahmen um.

Ergebnisse

~ 3.000



Ideen

Workshops

150

1.300

Westfalen Teilnehmer\*innen



# Zukünftige Westfalen vernetzen sich: Welcome Day und ProTalent

## Welcome@Westfalen

Seit August 2021 gibt es für Neu-Westfalen monatlich das virtuelle Onboarding-Format Welcome@Westfalen. In lockerer Runde geht es darum, das Unternehmen und wichtige Arbeitstools kennenzulernen. Auch persönlicher Austausch wird großgeschrieben, unabhängig von Hierarchien. Mit dabei ist jedes Mal auch der Betriebsrat und ein Vorstandsmitglied.

## ProTalent-Stipendium

Im Rahmen des bundesweiten ProTalent-Programms hat Westfalen zudem erneut drei Master-Student\*innen ein Deutschland-Stipendium angeboten. Anke, Luca und Wilson kommen aus Münster, Hamburg und Ghana. Neben einer finanziellen Unterstützung bietet Westfalen ihnen Einblicke ins Unternehmen und die Chance, ihr Netzwerk zu erweitern. Einige kommen, um zu bleiben – zunächst als Werkstudent\*innen, vielleicht sogar mehr.



Die Stipendiaten lernten sich aufgrund von Corona zuerst online kennen.

# Westfalen Azubis: Engagiert bei der Arbeit und im Sozialen



Westfalen Auszubildende und Kinder der St. Mauritz Kinder- und Jugendhilfe bei einer gemeinsamen Kanutour.

## Soziale Projekte im Fokus

Westfalen schreibt Ausbildung groß. Insgesamt 79 Auszubildende, davon 14 neu eingestellte, engagierten sich tatkräftig und mit vielen guten Ideen fürs Unternehmen. Erstmals wurde in der Einführungswoche das Umsetzen eigener sozialer Projekte in den Fokus gestellt. So organisierte ein Team zum Beispiel eine gemeinsame Rad- und Kanutour für Kinder von der St. Mauritz Kinder- und Jugendhilfe. „Unsere Auszubildenden lernen Verantwortung zu übernehmen, erste Projekte selbst zu managen und wie wichtig uns bei Westfalen soziales Engagement ist“, sagt Ausbildungsleiterin Lena Hellmich.

## Videokampagne mit Auszubildenden

Einige der Jugendlichen standen zudem für die Videokampagne „Du das Talent, wir die Möglichkeiten“ vor der Kamera und gaben konkrete Einblicke in ihren Ausbildungsalltag. In kurzen Interviews begeistern sie Schüler\*innen für eine Ausbildung bei Westfalen.

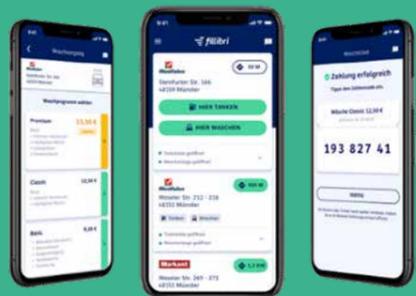


Westfalen Auszubildende als Modells bei der Kampagne „Du das Talent, wir die Möglichkeiten“.



# Business mit Weitblick und fokussierter Innovation

Fast 100 Jahre Expertentum kombiniert mit Innovationsfreude, damit war die Westfalen Gruppe auch 2021 erfolgreich, wie die aktuellen Projekte des Investmentarms grounded zeigen. Die grounded GmbH, ein 100-prozentiges Tochterunternehmen der Westfalen Gruppe, identifiziert und setzt innovative Ideen und Geschäftsmodelle für Westfalen um. Seit der Gründung 2017 wird grounded von Marc Weßling geleitet.



Weitere Funktionen rund um das Serviceangebot der Tankstellen sollen schon bald in die fillibri-App integriert werden.

## fillibri – eine echte Erfolgsgeschichte

Die Smartphone-App fillibri ermöglicht seit 2020 das schnelle und kontaktlose Zahlen direkt an der Tanksäule – ganz nach dem Motto „Tanken, Zahlen, Weiter“. Neu hinzugekommen ist „Pay@Wash“, die gleiche Funktion für die Autowäsche an der Waschanlage.

Westfalen hat die App 2020 in einem eigens dafür gegründeten Start-up entwickelt, an dem mittlerweile auch die Deutsche AVIA und die Deutsche Tamoil GmbH beteiligt sind.

Inzwischen wird die fillibri-App deutschlandweit an rund 1.200 Stationen vieler verschiedener Tankstellenmarken akzeptiert. „Unsere App ist eine echte Erfolgsgeschichte! Akzeptanznetz, Nutzerzahlen und Transaktionen konnten wir 2021 mehr als vervierfachen und erhalten begeistertes Nutzerfeedback“, freut sich fillibri-Geschäftsführer Karsten Hüls.



Die mobile Wasserstofftankstelle im Einsatz: Der Container kann nicht nur kurzfristig und flexibel aufgestellt werden, er ist zudem robust, einfach und kostengünstig.

## Sustayn – Unternehmen von innen heraus nachhaltig gestalten

Sustayn ist eine digitale Plattform für Unternehmen, die Mitarbeitende spielerisch motiviert, nachhaltig im Arbeitsalltag zu handeln, um dadurch Mitbestimmungsrecht bei der Umsetzung ressourcenschonender Unternehmensaktionen zu erhalten. Anfang 2021 wurde Sustayn als eigenständiges Start-up gegründet und vergrößert. Die grounded GmbH ist Hauptinvestor und unterstützt das Gründerteam bei operativen und strategischen Belangen. Das 2019 beim Ideenwettbewerb „Headventures“ der Westfalen Gruppe entstandene Konzept wurde von der ruhrSTARTUPWEEK als „Start-up of the Year 2021“ ausgezeichnet.

## NanoSun – Wasserstoff als zentraler Energieträger der Zukunft

Ende des Jahres 2021 hat die Westfalen Gruppe mit Wasserstoff-Investmentfonds HydrogenOne Capital aus London einen insgesamt achtstelligen Betrag in das britische Unternehmen NanoSun Limited investiert. NanoSun stellt Anlagen zur Wasserstoffbetankung her und „bietet mit seinen Produkten die perfekten Antworten auf die Fragen der wasserstoffbasierten Mobilitätswende“, erläutert Marc Weßling.



„Wir sind unglaublich stolz und freuen uns, dass wir bereits im ersten Jahr mit Sustayn bei einem Voting überzeugen konnten“, berichtete das Gründerteam bei der Preisverleihung zum Start-up of the Year 2021.



# Zertifizierung: Verlässlichkeit mit Brief und Siegel

ISO 9001

ISO 14001

ISO 50001

FSSC 22000

ISO/IEC 17025

ISO 17034

ISO 13485



## Qualität gewährleistet

Verlässlichkeit gibt es bei der Westfalen Gruppe mit Brief und Siegel: Systemzertifizierungen stellen sicher, dass das Unternehmen seinen Ansprüchen gerecht wird. 1995 wurde es erstmals nach der international gültigen Norm ISO 9001 für Qualitätsmanagementsysteme zertifiziert, 1996 folgte das Umweltmanagementsystem nach ISO 14001. Die Geschäftsbereiche schlossen Zertifizierungen nach ISO 50001 (Energie-management), FSSC 22000 (Lebensmittelsicherheit) und Akkreditierungen nach ISO/IEC 17025 (Kompetenz von Kalibrierlaboratorien), bzw. ISO 17034 Herstellung von Referenzmaterialien an. Die Zertifizierung nach ISO 13485 (Qualitätsmanagement für Medizinprodukte) erfolgte 2015.

## Produkte auf dem Prüfstand

Auch Produkte der Westfalen Gruppe kommen auf den Prüfstand. So wurde zuletzt der Flüssigstickstoff Corpadur® N zertifiziert. Damit ist er als Medizinprodukt zugelassen und CE-gekennzeichnet. Eingesetzt wird Corpadur® N bei der Kryotherapie, der Kryokonservierung oder als Kühlmittel für medizinische Instrumente.



Corpadur® N ist als Medizinprodukt zugelassen und CE-gekennzeichnet.

# Corona-Prävention: Impfung, Tests und Co.

## Regelmäßige Corona-Tests

Auch im zweiten Corona-Jahr hat das Präventionsteam der Westfalen Gruppe wieder viele Maßnahmen umgesetzt, um die Gesundheit der Mitarbeiter\*innen zu schützen. Unter anderem ein umfassendes Hygienekonzept, konsequente Maskenpflicht und eine eigene Test- und Impfstrategie sorgten dafür, dass das Unternehmen weiterhin von größeren Infektionsketten verschont blieb. Insgesamt wurden im Jahr 2021 beispielsweise über 60.000 kostenlose Selbsttests an die Mitarbeiter\*innen ausgegeben. Eine deutschlandweite Betriebsvereinbarung verpflichtete alle zum regelmäßigen Testen.

## Deutsche Standorte: Impfquote von über 94 Prozent

Zahlreiches ging zudem weit über das gesetzlich geforderte Maß hinaus. So gab es in der Unternehmenszentrale Angebote zum Impfen und Boostern. Mitarbeiter\*innen konnten sich auf Covid-Antikörper testen lassen. Ein weiterer Erfolg der regelmäßigen Aufklärungsarbeit des Präventionsteams: An den deutschen Standorten waren im Dezember 2021 über 94 Prozent der Mitarbeiter\*innen geimpft.



Die Impfquote an den deutschen Westfalen Standorten ist sehr hoch.

# Nachhaltigkeit als feste Größe

Als Familienunternehmen denkt die Westfalen Gruppe seit jeher in Generationen und möchte einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.



**Verantwortung**



**Zusammenhalt**



**Kundenliebe**



**Neugier**



**Freude**

## Unternehmenswerte als Eckpfeiler des Handelns

Den Unternehmenserfolg verdankt die Westfalen Gruppe dem großen Engagement seiner Mitarbeiter\*innen. Sie sind es, die diesen Erfolg erst möglich und die große „Westfalen Familie“ zu etwas Besonderem machen. Dabei sind fünf Unternehmenswerte die Eckpfeiler ihres Handelns:

### Verantwortung:

„Wir übernehmen Verantwortung, wir fragen nicht, wer kann das machen – wir machen.“

### Zusammenhalt:

„Zusammen sind wir unschlagbar, denn bei uns ist das Wir entscheidend.“

### Kundenliebe:

„Wir lieben unsere Kunden, hören zu, helfen schnell und unkompliziert.“

### Neugier:

„Wir sind neugierig, verbessern kontinuierlich, denken voraus und entwickeln immer neue Lösungen.“

### Freude:

„Wir gehen die Dinge mit Freude an, begeistern uns und sind mit Herzblut bei der Sache.“



## Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen



### Nachhaltigkeit im Fokus

Die Westfalen Gruppe will einen positiven Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung entlang der Wertschöpfungskette leisten und zu Lösungen für die ökologischen, ökonomischen und sozialen Herausforderungen der Branche beitragen. Dabei unterstützt das Unternehmen die Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen (UN), achtet die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen sowie die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (UNGP).

Darüber hinaus möchte das Unternehmen einen positiven Beitrag zur Agenda 2030, den sogenannten Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen (UN), leisten – aufgrund seines Geschäftsmodells insbesondere zu den Zielen 3, 7, 9, 12, 13.

# Stärke und Zusammenarbeit

## Struktur und Governance

Im Berichtsjahr 2021 wurde Nachhaltigkeit als operative Einheit etabliert. Ziel ist es, die notwendigen Strukturen zu schaffen, um die zukünftige Nachhaltigkeitsausrichtung noch gezielter vorantreiben zu können. Innerhalb der Abteilung Marketing, Communications & Sustainability angesiedelt, ist die Einheit direkt dem Vorstandsvorsitzenden unterstellt.

Als eine der ersten Maßnahmen wurde ein Sustainability Team gegründet, welches die nachhaltigkeitsrelevanten Abteilungen zusammenbringt sowie den Austausch über nachhaltigkeitsrelevante Themen fördert. Dieses Team besteht unter anderem aus Vertreter\*innen der Abteilungen Quality, Health, Safety & Environment, Legal & Compliance, Human Resource Management, Production & Engineering, Corporate Procurement sowie Marketing, Communications & Sustainability.

Ergänzend zum Sustainability Team wurde ein Sustainability Steering Committee ins Leben gerufen. Es besteht aus Vertreter\*innen des Top Managements und wird von der Nachhaltigkeitsmanagerin über aktuelle Entwicklungen informiert und bei Entscheidungen konsultiert.



Organisatorische Verankerung von Nachhaltigkeit in der Westfalen Gruppe.

## Wesentliche Themen bestimmen

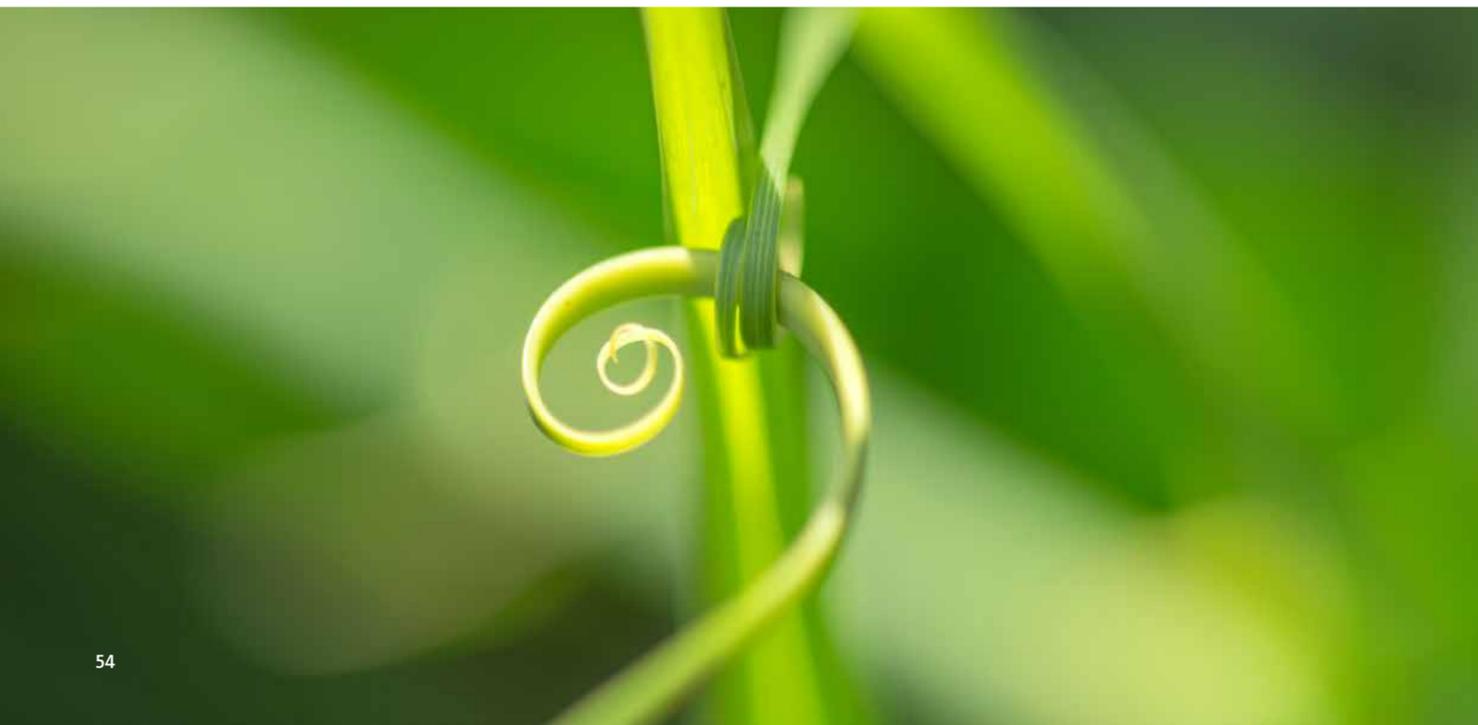
Nachhaltigkeit hat viele Facetten; daher ist es wichtig, die für das Unternehmen relevanten Nachhaltigkeitsthemen zu identifizieren. Dabei hilft die Wesentlichkeitsanalyse, mithilfe derer die für die Westfalen Gruppe bedeutenden Nachhaltigkeitsthemen systematisch nach der Methodik der Global Reporting Initiative (GRI) erfasst werden (s. GRI-Inhaltsindex Seiten 68 und 69). Zunächst wurden die Interessen und Anforderungen verschiedener Stakeholder sowie rechtliche Vorgaben berücksichtigt. Im Fokus standen die Stakeholdergruppen Kund\*innen/Handelspartner\*innen, Lieferant\*innen, Mitarbeiter\*innen, Betriebsrat, Vorstand sowie Aufsichtsrat. Diese wurden anschließend gruppiert und nach Relevanz für die Stakeholder sowie nach den Auswirkungen der Westfalen Gruppe auf das Thema bewertet. Dieser Prozess wird in 2022 beendet sein.

## Stakeholder der Westfalen Gruppe

Die Westfalen Gruppe pflegt einen regelmäßigen, transparenten und zielgruppenspezifischen Austausch mit ihren Stakeholdern, insbesondere mit Kund\*innen, Mitarbeiter\*innen, Aufsichtsrat und Lieferant\*innen. Ziel hierbei ist nicht nur, die Stakeholder zeitnah und angemessen über relevante Themen zu informieren, sondern auch, Trends und anderweitige relevante Anliegen zu erkennen und für das Unternehmen zu nutzen.

Neben dem direkten Austausch mit den Stakeholdergruppen ist Westfalen in verschiedenen Initiativen und Verbänden vertreten, unter anderem

- Uniti
- eFuel alliance
- CEP (Clean Energy Partnership)
- LNG Taskforce der deutschen Energie Agentur (dena)
- Verband der Chemischen Industrie e.V.
- IndustrieGaseVerband e.V.
- BWP Bundesverband Wärmepumpe e.V.
- VDKF Verband Deutscher Kälte-Klima- Fachbetriebe e.V.



## Westfalen Mitarbeiter\*innen in Zahlen

| Anzahl   | Teilzeit | Vollzeit | Gesamtergebnis | davon befristet | davon unbefristet | davon Auszubildende |
|----------|----------|----------|----------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| männlich | 56       | 1.274    | 1.330          | 80              | 1.209             | 41                  |
| weiblich | 170      | 314      | 484            | 39              | 407               | 38                  |
| Gesamt   | 226      | 1.588    | 1.814          | 119             | 1.616             | 79                  |

Die Mitarbeiter\*innen der Westfalen Gruppe zählen zu den wichtigen Stakeholdern des Unternehmens.



In der  
Region,  
für die  
Region



„Durch Bildung lernen,  
über den eigenen Teller-  
rand hinauszublicken –  
dafür brenne ich!“

Renate Fritsch-Albert,  
Mitglied im Aufsichtsrat der Westfalen Gruppe



## Gesellschaftliche Verantwortung ernst nehmen

Gerade Kinder leiden unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie immer noch besonders stark. Persönliche Begleitungen fielen 2021 bei meinen Herzensprojekten – Mitmachkinder und Sternenland – weitestgehend aus. Eine Onlinebetreuung kann das persönliche Gespräch und eine tröstende Umarmung nur bedingt ersetzen.

Bildung ist für mich die Grundvoraussetzung, um im Leben voranzukommen, sich eine eigene, fundierte Meinung zu bilden und so über den Tellerrand hinausblicken zu können. Und wer bei einem schweren persönlichen Verlust gut begleitet wird, hat die Chance zu lernen, damit besser umzugehen.

Grundsätzlich geht es mir darum, unsere gesellschaftliche Verantwortung ernst zu nehmen – insbesondere für die Probleme der Kinder. Jeder sollte sich fragen: Wo kann ich helfen? Was kann ich persönlich tun? Wo kommt meine Hilfe gut an? Schauen Sie bitte hin und helfen Sie; schauen Sie nicht weg!

Ihre  
Renate Fritsch-Albert

# Soziales Engagement des Unternehmens



Kirsten Herzig, Leiterin Human Resource Management der Westfalen Gruppe (2. Reihe 2. v.l.), und Martina Kreimann von der Stiftung Mitmachkinder (links außen) freuen sich mit Deutschsommer-Kindern über den erfolgreichen Abschluss des Deutschsommers Münster 2021.

Seit mehreren Jahren unterstützt die Westfalen Gruppe den Deutschsommer der Stiftung Mitmachkinder in Münster als einer der wichtigsten Förderer. Die dreiwöchigen „Ferien, die schlau machen“ bieten eine Intensivförderung in Deutsch für Drittklässler\*innen. „Wir wissen, wie wertvoll der Deutschsommer in jedem Jahr für die Kinder ist“, betont Kirsten Herzig, Leiterin Human Resource Management.

Ein weiteres Westfalen Förderprojekt, bei dem Aufsichtsratsmitglied Renate Fritsch-Albert 2019 die Schirmherrschaft übernahm, ist Sternenland e.V., Telgte. Der 2011 gegründete Verein ist ein Zentrum für trauernde Kinder und Jugendliche, die einen geliebten Menschen durch den Tod verloren haben. Sternenland steht den Familien zur Seite, begleitet und stärkt sie.

Bereits zum siebten Mal starteten die Westfalen Azubis die Sternschnuppen-Aktion, bei der Mitarbeiter\*innen Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen des Vinzenzwerks Handorf e.V. und der Wohngruppe Ascheberg erfüllen. Im vergangenen Jahr überreichten die Azubis Geschenke im Wert von rund 1.800 Euro und konnten knapp 90 Kindern eine Freude machen.



Mit der Sternschnuppen-Aktion gingen 2021 knapp 90 Weihnachtswünsche von Kindern und Jugendlichen in Erfüllung.

# Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

## Sauerstoffflaschen für Indien

Indien wurde im Frühsommer 2021 schwer von der Corona-Krise getroffen, wobei täglich viele Menschen starben. Die Westfalen Gruppe hat sich daher schnell und unbürokratisch dafür entschieden, Hilfe zu leisten. Insgesamt 400 lebensrettende Sauerstoffflaschen wurden von Westfalen in Kooperation mit anderen Unternehmen nach Indien geschickt, um die Not dort ein wenig zu lindern.

## Spendenaktion für das Ahrtal

Ebenso erschütternd war das Hochwasser im Ahrtal. Um aktive Hilfe zu leisten, spendete die Westfalen Gruppe und die Unternehmerfamilie im Rahmen einer großen Fluthilfe-Aktion einen Beitrag in Höhe von 150.000 Euro – aufgestockt durch die Westfalen Mitarbeitenden auf 250.000 Euro. Teile der Spendeflossen in den Wiederaufbau von Bildungs- und Sportstätten und 20.000 Euro kamen dem Projekt #WärmeFürDasAhrtal zugute, bei dem Betroffene mit Hilfsgütern und Dienstleistungen unterstützt wurden.



„Alle beteiligten Unternehmen haben Herzblut und Know-how zum Gelingen unserer Initiative eingebracht“, berichteten Henning Kordts, Leiter Abfüllung technische Gase und Dr. Meike Schäffler, Vorstandsmitglied der Westfalen Gruppe.



Vier Westfalen Ballone starteten bei traumhaftem Wetter gemeinsam zur Wettfahrt.

# 50. Montgolfiade: Ein rundum gelungenes Jubiläum!



Im September fand die 50. Heißluftballonveranstaltung Montgolfiade in Münster statt und war ein voller Erfolg. Bei traumhaftem Wetter starteten vier Westfalen Ballone gemeinsam zur Wettfahrt, um bei der „Fuchsjagd“ den voraus-fahrenden Ballon zu verfolgen. Die Westfalen Gruppe hat das sportliche Event vor 50 Jahren mit ins Leben gerufen und war auch beim Jubiläum wieder Hauptsponsorin und Schirmherrin der Veranstaltung.

Aus Präventionsgründen durfte die Montgolfiade leider nicht als Publikumsveranstaltung stattfinden. Jedoch wurde durch eine ausführliche Live-Berichterstattung über Social Media eine attraktive Lösung gefunden, um Zuschauer\*innen dennoch an atemberaubenden Eindrücken von den Wettfahrten sowie an dem grandiosen Ballonglühen teilnehmen zu lassen.

# Finanzen

## Konzernbilanz der Westfalen Gruppe

Kurzfassung

|   | 31.12.2021   | 31.12.2020   |
|---|--------------|--------------|
| <b>in Mio. €</b>                              |              |              |
| <b>Aktiva</b>                                 |              |              |
| Immaterielle Vermögensgegenstände             | 19,6         | 19,6         |
| Sachanlagen                                   | 339,4        | 322,7        |
| Finanzanlagen                                 | 12,5         | 10,4         |
| <b>Anlagevermögen</b>                         | <b>371,5</b> | <b>352,7</b> |
| Vorräte                                       | 108,5        | 66,4         |
| Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | 163,5        | 120,4        |
| Flüssige Mittel                               | 6,7          | 14,0         |
| <b>Umlaufvermögen</b>                         | <b>278,7</b> | <b>200,7</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>             | <b>2,0</b>   | <b>2,0</b>   |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>652,2</b> | <b>555,3</b> |
| <b>Passiva</b>                                |              |              |
| Ausgegebenes Kapital                          | 18,0         | 18,0         |
| Gewinnrücklagen                               | 219,0        | 201,3        |
| Währungsumrechnung                            | 0,9          | 0,8          |
| Bilanzgewinn                                  | 17,0         | 30,1         |
| Ausgleichsposten für andere Gesellschafter    | 0,4          | 0,3          |
| <b>Eigenkapital</b>                           | <b>255,2</b> | <b>250,5</b> |
| <b>Rückstellungen</b>                         | <b>200,2</b> | <b>168,4</b> |
| <b>Verbindlichkeiten</b>                      | <b>166,8</b> | <b>112,4</b> |
| <b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>             | <b>3,9</b>   | <b>3,9</b>   |
| <b>Passive latente Steuern</b>                | <b>26,1</b>  | <b>20,1</b>  |
| <b>Bilanzsumme</b>                            | <b>652,2</b> | <b>555,3</b> |

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung der Westfalen Gruppe

Kurzfassung

|   | 2021           | 2020           |
|---|----------------|----------------|
| <b>in Mio. €</b>                                  |                |                |
| Umsatzerlöse                                      | 1.871,0        | 1.591,3        |
| Bestandsveränderungen                             | 0,4            | 0,7            |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                 | 5,3            | 5,0            |
| Sonstige betriebliche Erträge                     | 12,9           | 13,3           |
| <b>Gesamtleistung</b>                             | <b>1.889,5</b> | <b>1.610,3</b> |
| Materialaufwand                                   | -1.438,6       | -1.182,9       |
| Personalaufwand                                   | -135,8         | -129,6         |
| Abschreibungen                                    | -60,1          | -55,2          |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                | -192,9         | -175,2         |
| Beteiligungsergebnis                              | 2,9            | 1,4            |
| <b>Betriebsergebnis</b>                           | <b>64,9</b>    | <b>68,8</b>    |
| Finanzergebnis                                    | -6,1           | -5,7           |
| <b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>                 | <b>58,8</b>    | <b>63,1</b>    |
| Ertragsteuern                                     | -16,3          | -18,0          |
| Ergebnis nach Ertragsteuern                       | 42,5           | 45,1           |
| Anteile anderer Gesellschafter                    | -0,5           | -0,1           |
| <b>Konzern-Jahresüberschuss nach Minderheiten</b> | <b>43,0</b>    | <b>45,0</b>    |
| Einstellung in Rücklagen                          | -26,0          | -14,9          |
| <b>Konzern-Bilanzgewinn</b>                       | <b>17,0</b>    | <b>30,1</b>    |

## Konzern-Kapitalflussrechnung der Westfalen Gruppe

Kurzfassung

|   | 2021         | 2020         |
|---|--------------|--------------|
| <b>in Mio. €</b>  |              |              |
| <b>Konzern-Jahresüberschuss</b>   | <b>43,0</b>  | <b>45,0</b>  |
| Anteile Minderheitsgesellschafter am Ergebnis   | -0,5         | -0,1         |
| Abschreibungen/Zuschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen                                 | 60,1         | 55,2         |
| Veränderung der Rückstellungen  | 32,1         | -5,9         |
| Veränderung der Vorräte   | -42,4        | 2,3          |
| Veränderung der übrigen Aktiva und Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind | -4,2         | 16,2         |
| Veränderung der sonstigen Aufwendungen (+) und Erträge (-)  | -3,0         | -18,5        |
| <b>Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>  | <b>85,2</b>  | <b>94,3</b>  |
| <b>Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen</b>   | <b>-81,0</b> | <b>-87,3</b> |
| Einzahlungen aus Abgängen/Desinvestitionen von Anlagevermögen   | 3,3          | 0,1          |
| Wechselkurs- und konsolidierungskreisbedingte Veränderungen   | -0,1         | 0,0          |
| Erhaltene Zinsen und Dividenden   | 1,9          | 1,5          |
| <b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>   | <b>-75,9</b> | <b>-85,7</b> |
| <b>Ein-/Auszahlungen aus der Aufnahme/Tilgung von Krediten</b>  | <b>-7,1</b>  | <b>-7,6</b>  |
| Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern  | 0,5          | 0,3          |
| Auszahlungen für den Erwerb eigener Anteile   | -10,0        | -0,3         |
| Gezahlte Zinsen und Dividenden  | -28,8        | -12,0        |
| <b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>  | <b>-45,4</b> | <b>-19,6</b> |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes</b>   | <b>-36,2</b> | <b>-11,0</b> |
| Wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelbestandes  | 0,1          | 0,2          |
| Konsolidierungskreisbedingte Änderung des Finanzmittelfonds   | -0,2         | 0,0          |
| Finanzmittelfonds zu Beginn des Geschäftsjahres   | 13,9         | 24,7         |
| <b>Finanzmittelfonds am Ende des Geschäftsjahres</b>  | <b>-22,3</b> | <b>13,9</b>  |

## Westfalen Gruppe: Mehrjahresübersicht

|  | 2021    | 2020    | 2019    | 2018    | 2017    |
|--|---------|---------|---------|---------|---------|
| <b>in Mio. €</b>   |         |         |         |         |         |
| <b>Umsatz und Ergebnis</b>   |         |         |         |         |         |
| Umsatzerlöse   | 1.871,0 | 1.591,3 | 1.846,1 | 1.863,2 | 1.710,9 |
| EBITDA <sup>1</sup>  | 125,0   | 124,0   | 115,1   | 110,7   | 83,8    |
| EBIT <sup>2</sup>  | 64,9    | 68,8    | 61,8    | 61,2    | 36,2    |
| Ergebnis vor Ertragsteuern   | 58,8    | 63,1    | 55,4    | 55,4    | 31,2    |
| Konzern-Jahresüberschuss   | 43,0    | 45,0    | 38,1    | 27,5    | 20,5    |
| <b>Investitionen und Cashflow</b>                                  |         |         |         |         |         |
| Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen | 81,5    | 87,3    | 70,8    | 64,4    | 49,2    |
| Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit                      | 85,2    | 94,3    | 119,1   | 92,3    | 61,7    |
| <b>Kapital</b>   |         |         |         |         |         |
| Eigenkapital   | 255,2   | 250,5   | 217,3   | 187,7   | 167,1   |
| Eigenkapitalquote  | 39,1%   | 45,1%   | 38,8%   | 35,7%   | 34,3%   |
| Bilanzsumme  | 652,2   | 555,3   | 560,2   | 526,1   | 487,2   |
| <b>Mitarbeiter*innen</b>   |         |         |         |         |         |
| Anzahl Mitarbeiter*innen am Bilanzstichtag <sup>3</sup>            | 1.814   | 1.763   | 1.837   | 1.742   | 1.663   |
| Personalaufwand  | 135,8   | 129,6   | 125,9   | 120,4   | 114,5   |

<sup>1</sup> Earnings before interest, taxes, depreciation and amortization<sup>2</sup> Earnings before interest and taxes<sup>3</sup> Inklusive Auszubildende

Hinweise:

- Alle Zahlen sind vorläufig und ungeprüft.

- Die kaufmännische Rundung von Einzelwerten kann dazu führen, dass sich diese in den Tabellen nicht exakt aufrechnen lassen.

# GRI-Inhaltsindex

Der vorliegende Geschäftsbericht wurde in Übereinstimmung mit den Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) erstellt, er folgt damit dem weltweit anerkanntesten Standard für die Erstellung von Nachhaltigkeitsberichten. Im folgenden Index werden die Indikatoren aufgeführt, welche der Standard vorgibt, und angegeben, auf welchen Seiten des Geschäftsberichts die Informationen zu finden sind.

| GRI-Standard  | Seite                          | Antwort/Kommentar   |
|---|--------------------------------|---|
| 102-1: Name der Organisation  | 71                             |   |
| 102-2: Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen                         | 1-2, 10                        |   |
| 102-3: Hauptsitz der Organisation   | 71                             |   |
| 102-4: Betriebsstätten  | 1                              |   |
| 102-5: Eigentumsverhältnisse und Rechtsform                                       | 70-71                          |   |
| 102-6: Belieferte Märkte  | 1-2, 10                        |   |
| 102-7: Größe der Organisation   | 10, 67                         |   |
| 102-8: Informationen zu Angestellten und sonstigen Mitarbeitenden                 | 1b, 55, 67                     | Die Daten beinhalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften der Westfalen Gruppe  |
| 102-9: Lieferkette  | 17, 22, 27, 31, 35             |   |
| 102-10: Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette         |                                | Keine Veränderungen, da erster Bericht  |
| 102-11: Vorsorgeansatz oder Vorsorgeprinzip                                       | 8, 14-15, 18, 30-31, 34-44, 53 |   |
| 102-12: Externe Initiativen   | 18, 53, 55                     |   |
| 102-13: Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen                         | 55                             |   |
| 102-14: Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers                               | 8                              |   |
| 102-16: Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen                         | 38-44, 52                      |   |
| 102-18: Führungsstruktur  | 6-9, 54                        |   |
| 102-40: Liste der Stakeholdergruppen  | 55                             |   |
| 102-41: Tarifverträge   |                                | 2021 waren 67 Prozent der Mitarbeiter*innen über Tarifverträge abgedeckt; die Daten beinhalten alle vollkonsolidierten Gesellschaften der Westfalen Gruppe  |
| 102-42: Ermittlung und Auswahl der Stakeholder                                    | 55                             |   |
| 102-43: Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern                                | 38-41, 45-46, 55               |   |
| 102-44: Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen                              |                                | Die wichtigsten Themen unserer Stakeholder werden in der Wesentlichkeitsanalyse abgebildet. Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse wird in 2022 abgeschlossen sein, weswegen die wesentlichen Themen erst im Geschäftsbericht 2022 berichtet werden können. |
| 102-45: Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten                                  | 70                             |   |
| 102-46: Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen | 55                             | Zusätzlich wurden die Themen des GRI-Standards „Oil and Gas Sector 2021“ berücksichtigt   |
| 102-47: Liste der wesentlichen Themen   |                                | Der Prozess der Wesentlichkeitsanalyse wird in 2022 abgeschlossen sein, weswegen die wesentlichen Themen erst im Geschäftsbericht 2022 berichtet werden können.   |
| 102-48: Neudarstellung von Informationen  |                                | Keine Veränderungen, da erster Bericht  |
| 102-49: Änderungen bei der Berichterstattung                                      |                                | Keine Veränderungen, da erster Bericht  |
| 102-50: Berichtszeitraum  |                                | Der Berichtszeitraum entspricht dem Geschäftsjahr 2021 (1. Januar bis 31. Dezember)   |
| 102-51: Datum des letzten Berichts  |                                | -   |
| 102-52: Berichtszyklus  |                                | Jährlich  |
| 102-53: Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht                                    | 71                             |   |
| 102-54: Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards  |                                | Dieser Bericht wurde in Übereinstimmung mit den GRI-Standards: Option ‚Kern‘ erstellt.  |
| 102-55: GRI-Inhaltsindex  | 68-69                          |   |
| 102-56: Externe Prüfung   |                                | Es fand keine externe Prüfung der aufgeführten Angaben statt.   |

# Westfalen Gruppe europaweit

## Deutschland

Westfalen AG  
Industrieweg 43  
48155 Münster  
Tel. +49 251 695-0

Niederlassung Magdeburg  
An der Alten Tonkuhle 11  
39164 Stadt Wanzleben-Börde  
Tel. +49 39209 663-0

Niederlassung Ulm  
Daimlerstraße 35  
89264 Weißenhorn  
Tel. +49 7309 9616-0

Niederlassung Worms  
Ludwig-Lange-Straße 4  
67547 Worms  
Tel. +49 6241 94610-0

Westfalen Medical GmbH  
Einheitsstraße 3  
57076 Siegen  
Tel. +49 271 405 76-0

Verkaufsbüro Hof  
Talstraße 22  
95189 Köditz  
Tel. +49 9281 77948-60

## Niederlande

Westfalen Gassen Nederland BV  
Postbus 779  
7400 AT Deventer  
Tel. +31 570 636-745

## Belgien

Westfalen BV-SRL  
Watermolenstraat 11  
9320 Aalst/Alost  
Tel. +32 53 641070

## Schweiz

Westfalen Gas Schweiz GmbH  
Sisslerstr. 11  
5074 Eiken AG  
Tel. +41 61 855 25 25

Westfalen Medical BV  
Rigastraat 14  
7418 EW Deventer  
Tel. +31 570 858-450

## Frankreich

Westfalen France S.A.R.L.  
Parc d'Activités Belle Fontaine  
57780 Rosselange  
Tel. +33 387 50-1040

## Österreich

Westfalen Austria GmbH  
Betriebsstraße 6  
2440 Gramatneusiedl  
Tel. +43 2234 73441

Impressum:

Geschäftsbericht 2021 der Westfalen AG  
Herausgeber:  
Westfalen AG, Industrieweg 43, 48155 Münster  
[www.westfalen.com](http://www.westfalen.com)  
[info@westfalen.com](mailto:info@westfalen.com)

Redaktion:  
Maren Rose (verantw.)  
Verena Gölkel  
Dirk Glücksberg  
Simone Kötter  
Anke van de Locht  
Hildegard Werth

Fotos:  
Adobe Stock: S. 12, S. 24 unten rechts, S. 26 links und rechts,  
S. 27, S. 46, S. 47 oben links, S. 51, S. 53 oben, S. 54, S. 56/57,  
S. 59 unten rechts  
Christian Pfammatter: S. 16  
i-Stock: S. 20  
FVTR: S. 19  
United Nations: S. 53 Mitte  
UNITI: S. 35 oben  
Alle anderen: Westfalen AG

Layout: Frank Beckwermert

Druck/Produktion: LUC GmbH, Greven

Hinweis zur besseren Lesbarkeit: Bei einer Gruppe von Personen, die mehrere Geschlechter umfasst, führen wir teilweise nur die männliche Form an. Selbstverständlich sprechen wir jeweils alle Geschlechter (m/w/d) an.

Alle Fotos, die während der Pandemie im Auftrag der Westfalen AG entstanden, wurden unter Corona-konformen Bedingungen aufgenommen.





**Westfalen AG**  
Industrieweg 43  
48155 Münster  
Deutschland

Tel. +49 251 695-0  
[info@westfalen.com](mailto:info@westfalen.com)  
[www.westfalen.com](http://www.westfalen.com)

# Westfalen